



Start-Ziel-Sieg in Stadthagen: Businessintelligente „Zielverwaltung“ erfolgreich im JobCenter Schaumburg implementiert



Ende 2014 wurde im Landkreis Schaumburg das Projekt „Zielverwaltung“ implementiert. Hauptanliegen des Projekts war es, die Ziele der Organisation auf Mitarbeiterebene für Anwender sichtbar und somit auch selbst kontrollierbar zu machen.

Folgende Ziele standen dabei im Fokus:

- ✓ **Integrationen**
- ✓ **Integrationen von Alleinerziehenden**
- ✓ **Termindichte**
- ✓ **Vermittlungsvorschläge**
- ✓ **Eingliederungsvereinbarungen**
- ✓ **Maßnahmeauslastung**
- ✓ **Kontaktdichte**



Nach Freischaltung des Projekts Anfang Februar 2015 war der Erfolg sofort spürbar. Die Anwender konnten die Selbstkontrolle selbstständig durchführen und auch die Datenpflege in den wertschöpfenden Prozessen wurde direkt optimiert. Doch das war erst der Anfang. Das mittelfristige Ziel, das JobCenter über die Kennzahlen voranzubringen, wird nun sowohl durch die Teamleiter als auch durch den Bereichsleiter Integration, Herrn Harald Niemann, überwacht. Gleichzeitig hat Herr Niemann die Projektleitung auf Kundenseite übernommen und hat so das Voranschreiten der Ist-Werte zur Zielerreichung stets vor Augen.

„Die Ziele werden wöchentlich auf dem Datenbestand evaluiert und in einem Data-Warehouse abgespeichert“, so prosozial-Projektleiter Philipp Lenz. Dabei wird unterschieden, ob die Ziele a) direkt mit dem Mitarbeiter vereinbart wurden oder b) über die Organisation auf den Mitarbeiter „runtergebrochen“ werden. Der jeweilige Mitarbeiter kann über die Organisationslösung comp.ASS das Zielcockpit aufrufen und erhält einen Einstiegsbericht, über den man in die jeweiligen Cockpits navigieren kann.

Der Anwender erhält so bspw. einen Überblick über seine getätigten Integrationen und kann hier den Fortschritt nachverfolgen. „Der entsprechende Bericht ist für das jeweilige Ziel konzipiert, bspw. erhält der Mitarbeiter hier aggregiert seine persönliche Gesamtbetrachtung sowie die Gesamtbetrachtung auf das Team, dem er angehört. Über die verschiedenen Zeitscheiben ist der Fortschritt ersichtlich“, so Lenz weiter. Natürlich steht dieses Steuerungsinstrument auch für die jeweiligen Teamleitungen zur Verfügung. Dabei werden dem Teamleiter die jeweiligen „Minitteams“ innerhalb des Verantwortungsbereiches dargestellt. Ebenso steht dieser Bericht für die Geschäftsführung und Bereichsleitung zur Verfügung, wobei die Ebenen „Teams“ und „Minitteams“ ausgewertet werden.

